



IMMANUEL-KANT-
SCHULE REINFELD

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe der Stadt Reinfeld in Holstein

Schulinternes Fachcurriculum WiPo

Stand: 2025

Inhaltsverzeichnis

1. Grundsätzliches.....	3
2. Abstufungen hinsichtlich des geplanten Schulabschlusses	4
3. Kompetenzbereiche.....	4
4. Art und Anzahl der Leistungsnachweise.....	6
5. Übersicht nach Jahrgängen.....	6
Sekundarstufe I	6
Sekundarstufe II	6
6. Inhalte und Kompetenzen nach Jahrgängen.....	7
6.1 Jahrgang 8.....	7
6.2 Jahrgang 9.....	9
6.3 Jahrgang 10.....	10
6.4 Jahrgang 11	11
7. Lehrwerke.....	12
8. Fachsprache und Hilfsmittel.....	12
9. Lernen am anderen Ort.....	12
10. Evaluation und Fortschreibung.....	12

1. Grundsätzliches

Die überfachlichen Kompetenzen (Lernmotivation, Ausdauer und Engagement) werden themen- und jahrgangsübergreifend geschult. Die Lernstrategien sowie die Lernmethoden werden nach dem Methodenkonzept eingeführt und laufend weiter vertieft.

Die aufgeführten Inhalte in der Ausführung nach Jahrgängen sind thematisch den Jahrgängen zugeordnet, können aber aus Aktualitätsgründen nach vorn oder hinten verschoben werden.

Operatoren:

Bei Ausgestaltung der konkreten Kompetenzbereiche bezüglich der Inhalte muss angenommen werden, dass das jeweils höhere Leistungsniveau die Kompetenzen des darunter liegenden auch zu erlernen hat. Entsprechend stellen die Kompetenzen des Grundniveaus die grundlegenden Anforderungen an alle Schülerinnen und Schüler dar. Dabei werden in der Tabelle für die mittleren und erweiterten Anforderungen die Kompetenzen aufgelistet, die entsprechend *zusätzlich* gelehrt und gelernt werden sollten.

Als operative Normen hinsichtlich der Unterscheidung in diese drei Leistungsbereiche der unterschiedlichen Niveaus können die Anforderungsbereiche der „Einheitlichen Prüfungsanforderungen“ (EPA) der KMK für das Fach Wirtschaft/Politik als Formulierungshilfen dienen:

I. Anforderungsbereich (Grundanforderungen: Reproduktion)

>>> Begriffe, gesicherte Kenntnisse und Fähigkeiten

- die Wiedergabe und direkte Anwendung von Sachverhalten aus einem begrenztem Gebiet im gelernten Zusammenhang
- die Beschreibung und Verwendung gelernter und geübter Arbeitsweisen in einem begrenztem Gebiet und in einem wiederholenden Zusammenhang

II. Anforderungsbereich (mittlere Anforderungen: Reorganisation und Transfer)

>>> Anwendung von Begriffen und Kenntnissen in neuen Zusammenhängen und Problemen

- selbstständiges Ordnen, Bearbeiten und Erklären (teilweise) unbekannter Sachverhalte
- Verknüpfung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten aus dem Alltagsleben (auf wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Ebene)
- selbstständiges Anwenden des Gelernten auf vergleichbare Sachverhalte
- eigenständiges Strukturieren komplexer Texte oder umfassender fachspezifischer Sachverhalte

III. Anforderungsbereich (erweiterte Anforderungen: differenzierte Reflexion, Beurteilung und Problemlösung)

- planmäßiges Verarbeiten komplexer Gegebenheiten mit dem Ziel zu selbstständigen Begründungen, Folgerungen, Lösungsansätzen, Deutungen, Urteilen und Wertungen zu gelangen
- selbstständiges Auswählen und Anwenden geeigneter Arbeitsmethoden und Darstellungsformen in neuen Situationen und deren Beurteilungen

AFB I	AFB II	AFB III
<i>nennen, aufzählen, schildern, skizzieren, wiedergeben, zusammenfassen, aufzeigen, beschreiben, darstellen, ermitteln</i>	<i>erklären, erläutern, analysieren, auswerten, untersuchen, begründen, vergleichen, nachweisen, herausarbeiten, anwenden/übertragen, charakterisieren, einordnen, gegenüberstellen, widerlegen</i>	<i>beurteilen, Stellung nehmen, bewerten, entwickeln, gestalten, diskutieren, vergleichen, sich auseinandersetzen, prüfen und überprüfen</i>
übergeordnete Operatoren: erörtern, interpretieren, darstellen		

2. Abstufungen hinsichtlich des geplanten Schulabschlusses

- Von SchülerInnen, die den ESA anstreben, werden die zuvor genannten Anforderungen zu weniger komplexen, lebensweltlichen Problemstellungen und Themen verlangt. Dabei sollten grobe Pauschalisierungen bei einer einfachen Argumentation vermieden werden.
- Von SchülerInnen, die den MSA anstreben, sollten die zuvor genannten Anforderungen zu den Problemstellungen und Themen bereits komplexer ausfallen, ebenso sollte das Urteil stärker differenziert sein und eine Reflexion wird erwartet. Diese sollte über die eigene Perspektive hinaus gehen.
- Von SchülerInnen, die einen Abschluss in der Oberstufe (OS) anstreben, werden die oben genannten Anforderungen zu den Problemstellungen und Themen quantitativ und qualitativ gesteigert. Dies bedeutet im Einzelnen mehr Kriterien, tiefere fachliche Fundierung, mehrere Betrachtungsebenen etc. Fundierte sowie ausdifferenzierte Wertvorstellungen und Urteile sollten hierbei besondere Beachtung finden.

3. Kompetenzbereiche¹

Die zentralen Kompetenzbereiche für den WiPo-Unterricht sind die Sachurteils- und Werturteilskompetenz sowie die Erschließungs- und die Handlungskompetenz. Sie werden fortlaufend im Unterricht anhand von konkreten fachlichen Inhalten — im Weiteren nach Jahrgängen aufgeführt — trainiert. Die Kompetenzen werden abschlussbezogen (ESA, MSA, OS) formuliert.

Für den Bereich der **Erschließungskompetenz**: Die Schülerinnen und Schüler...

ESA	MSA	Oberstufe
erarbeiten Materialien unter vorgegebenen Fragestellungen, Erläuterungen und Anleitungen.	erarbeiten Materialien unter vorgegebenen Fragestellungen.	erarbeiten Materialien weitgehend eigenständig.
gewinnen angeleitet Erkenntnisse durch einfache Strukturierungen, Einordnungen und Analysen von	gewinnen Erkenntnisse weitgehend eigenständig durch Strukturierungen, Einordnungen und Analysen.	gewinnen eigenständig Erkenntnisse durch Strukturierungen, Einordnungen, Analysen und Vergleiche.
beschaffen angeleitet Informationsmaterial und werten es aus.	beschaffen weitgehend selbstständig Informationsmaterial und werten es aus.	recherchieren und werten Informationsmaterial eigenständig aus.
bereiten Erkundungen und Befragungen vor und führen diese nach festgelegten Kriterien durch.	bereiten Erkundungen und Befragungen vor und führen diese nach zum Teil selbst erarbeiteten Kriterien durch.	bereiten Erkundungen und Befragungen selbstständig vor und reflektieren Durchführung und Ergebnisse.
wenden die Zitiertechnik angeleitet an.	wenden die Zitiertechnik an.	wenden die Zitiertechnik an.

Für den Bereich der **Sachurteilskompetenz**: Die Schülerinnen und Schüler...

ESA	MSA	Oberstufe
beschreiben unter Anleitung politische/gesellschaftliche/wirtschaftliche Sachverhalte.	beschreiben politische/gesellschaftliche/wirtschaftliche Sachverhalte.	beschreiben politische/gesellschaftliche/wirtschaftliche Sachverhalte in ihrer Komplexität.
ordnen Sachverhalte in ihren Kontext ein.	ordnen Sachverhalte vergleichend in ihren Kontext ein.	ordnen Sachverhalte reflektierend in ihren Kontext ein.

¹ vgl.: Fachanforderungen Wirtschaft/Politik (2016).

ESA	MSA	Oberstufe
erschließen und beurteilen unter Anleitung die Aussageabsicht von Quellen.	erschließen und beurteilen die Aussageabsicht von Quellen.	erschließen und beurteilen differenziert die Aussageabsicht von Quellen.
untersuchen Sachurteile hinsichtlich ihrer Begründung.	untersuchen Sachurteile hinsichtlich ihrer Begründung.	reflektieren Sachurteile hinsichtlich ihrer Begründung.
formulieren Sachurteile unter Anleitung.	formulieren begründete Sachurteile.	formulieren differenziert begründete Sachurteile.

Für den Bereich der **Werturteilskompetenz**: Die Schülerinnen und Schüler...

ESA	MSA	Oberstufe
beschreiben bei politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen Problemen, Kontroversen und Konflikten unter Anleitung die Standpunkte und ihre Begründungszusammenhänge von unterschiedlichen Akteuren.	beschreiben bei politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen Problemen, Kontroversen und Konflikten die Standpunkte und ihre Begründungszusammenhänge von unterschiedlichen Akteuren.	
analysieren unter Anleitung vorliegende Urteile hinsichtlich ihrer Begründung.	analysieren vorliegende Urteile hinsichtlich ihrer Begründung.	analysieren vorliegende Urteile hinsichtlich ihrer Begründung und ordnen ihnen zugrunde liegende politische, gesellschaftliche oder wirtschaftliche Werthaltungen zu.
formulieren unter Anleitung kriterienorientiert eigene Werturteile.	formulieren kriterienorientiert und weitgehend differenziert eigene Werturteile.	formulieren kriterienorientiert und differenziert eigene Werturteile.
nehmen aus einer bestimmten Perspektive Stellung zu politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen Sachverhalten.	nehmen aus unterschiedlichen Perspektiven zu politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen Sachverhalten weitgehend differenziert Stellung.	nehmen aus unterschiedlichen Perspektiven zu politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen Sachverhalten differenziert Stellung.
überprüfen unter Anleitung eigene Werturteile anhand geltender Normen.	überprüfen eigene Werturteile anhand geltender Normen.	überprüfen differenziert eigene Werturteile anhand geltender Normen.
besitzen die Fähigkeit eigene Werturteile unter Anleitung zu modifizieren.	besitzen die Fähigkeit eigene Werturteile unter Anleitung zu modifizieren.	besitzen die Fähigkeit eigene Werturteile zu modifizieren.

Für den Bereich der **Handlungskompetenz**: Die Schülerinnen und Schüler...

ESA	MSA	Oberstufe
praktizieren demokratisches Verhalten im privaten und öffentlichen Raum.		
vertreten eigene Interessen in Abwägung zu Interessen anderer.		
treffen Entscheidungen nach Abwägung verschiedener Standpunkte.		
entwickeln die Fähigkeit, Kompromisse zu schließen und diese nach demokratischer Willensbildung und Entscheidung zu akzeptieren.		
entscheiden begründet über die Teilnahme an politischen und gesellschaftlichen Prozessen und Entscheidungen (z. B. Wahlen, Demonstrationen, Volksabstimmungen).		
sind fähig, politische Verantwortung auf verschiedenen Ebenen (z. B. Medien, Parteien, Organisationen) zu		
treffen als wirtschaftliche Akteure begründete Entscheidungen.		

4. Art und Anzahl der Leistungsnachweise²

(verbindliche Vorgabe durch die Fachschaft und Schulleitung)

Jg	Stundenzahl/Woche (60-Minuten-Taktung)	Anzahl der Klassenarbeiten/ Klausuren	Gleichwertige Leistungsnach- weise
8	1	1	Praktikumsbericht
9	1	/	Praktikumspräsentation (inkl. eine geschriebene Seite reflektiertes Fazit)
10	1	1	/
11	1,5	2	/

Zur Mitte eines Halbjahres wird den Schülerinnen und Schülern mithilfe eines Rückmeldebogens für das Fach WiPo die aktuelle Einschätzung zur Unterrichtsbeteiligung und dem Arbeitsverhalten zurückgemeldet.³

5. Übersicht nach Jahrgängen

Sekundarstufe I

Jg	Politik	Gesellschaft	Wirtschaft
8	<ul style="list-style-type: none"> • Politische Kommunikations- und Partizipationsmöglichkeiten • Politische Entscheidungsebenen und Wahlen 	<ul style="list-style-type: none"> • Familie im Wandel, Erziehung und Sozialisation • Mediennutzung und Datenschutz (Kurz: Dopplung mit VHW vermeiden) 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Markt - Treffpunkt von Angebot und Nachfrage • Jugendliche als Konsumenten
9	<ul style="list-style-type: none"> • Die Rechtsordnung, die Verfassungsgrundsätze • Der politische Prozess 	<ul style="list-style-type: none"> • Demographischer und Sozialer Wandel 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Unternehmung • Arbeits- und Berufswelt im Wandel
10	<ul style="list-style-type: none"> • Die Europäische Union 	<ul style="list-style-type: none"> • Migration und Integration 	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftskreislauf • Soziale Marktwirtschaft

Sekundarstufe II

Jg	Politik	Gesellschaft	Wirtschaft
11	<ul style="list-style-type: none"> • Politische Theorien • Gegner der Demokratie 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Ungleichheit • Die Zukunft des Sozialstaats 	<ul style="list-style-type: none"> • die Unternehmung (vertiefend zu Jg. 9) • wirtschaftliche Dimensionen der Globalisierung

2 Anm.: Vorgaben und Bewertungsraster s. Anhang.

3 Anm.: s. Anhang.

6. Inhalte und Kompetenzen nach Jahrgängen

6.1 Jahrgang 8

Unterricht (Themen und mögliche Inhalte) + ggf. Leistungsbewertung + Sprachbildung/Fachsprache	Überfachliche Kompetenzen	Differenzierung	Methoden- und Medienkompetenz kAnT	
Politische Kommunikations- und Partizipationsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung und Mitwirkung in der Schule (Schülervertretung, Schülerzeitung...) - Aufgaben und Strukturen der Kommunalpolitik sowie Mitwirkungsmöglichkeiten (z.B. Jugendparlament, Bürgerfrage- und sprechstunde) - Elemente direkter Demokratie (z.B. Petitionen, Bürgerinitiative, Bürgerbegehren und -entscheid) 	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstwirksamkeit (PK) - Selbstbehauptung (PK) - Kooperationsfähigkeit (PK) 	<ul style="list-style-type: none"> - Niveau 1: Aufgaben und Funktionsweise politischer Strukturen auf kommunaler Ebene kennen. - Niveau 2: Möglichkeiten der Mitwirkung auf schulischer und kommunaler Ebene kennen und nutzen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitungsartikel verfassen (Layout eines Zeitungsartikels digital umsetzen) - Verfassungsschema (Gemeinde) auswerten - Podiumsdiskussion - Expertenbefragung - ein Quizlet erstellen. (K1, K2, K3) - Mitbestimmungs- und Beteiligungsmöglichkeiten recherchieren und präsentieren - Expert/innengespräch vorbereiten und auswerten - Pro-Kontra-Diskussion - Parteiensteckbriefe (mehrere technische Bearbeitungswerkzeuge kennen und anwenden sowie Gallery-Walk) - Wahl-O-Mat - Karikaturen - ggf. Planspiel Kommunalpolitik - Heft- und Mappenumführung
Politische Entscheidungsebenen und Wahlen	<ul style="list-style-type: none"> - Repräsentative Demokratie (z.B. Landtag, Bundestag, Bundesrat) - Regierung und Opposition - Wahlen, Wahlrecht, Wahlgrundsätze 	<ul style="list-style-type: none"> - Engagement (ME) - Konstruktiver Umgang mit Konflikten (SK) - Medienkompetenz (LK) 	<ul style="list-style-type: none"> - Niveau 1: Wahlsystem Deutschlands analysieren und bewerten - Niveau 2: Wahlsysteme im Vergleich analysieren und bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> - Mindmap - Gesetzesextextanalyse (Lesetechniken) - Statistiken recherchieren und auswerten - Operatorentraining: beschreiben und darstellen - Textanalyse und -auswertung - Rollenspiele - Brainstorming - Stationenlernen - Projektarbeit mit digitalen Präsentationsformen - ggf. Planspiel Kommunalpolitik - Tischgruppentraining
Familie im Wandel, Erziehung und Sozialisation	<ul style="list-style-type: none"> - Vielfalt der Familienformen (z.B. Aufgaben der Familie, Arbeitsteilung, Rollenbilder) - Familie im GG - Familienpolitik (z.B. Eltern-/Kindergeld, Elternzeit, Kinderbetreuung) - Normen und Werte - Bedeutung von Gruppen (z.B. Ich-Stärkung, Gruppenzwang, Ausgrenzung) - Rollenidentität (freie Entfaltung und Verantwortung); z.B. Schulordnung als Diskussionsgrundlage 	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstreflexion (SK) - Ausdauer (ME) - Konstruktiver Umgang mit Konflikten und Vielfalt (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> - Niveau 1: eigene Familiensituation bewerten - Niveau 2: konservative und liberale Familienformen im Vergleich bewerten, eigene Familiensituation theoretisch einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> - Mindmap - Gesetzesextextanalyse (Lesetechniken) - Statistiken recherchieren und auswerten - Operatorentraining: beschreiben und darstellen - Textanalyse und -auswertung - Rollenspiele - Brainstorming - Stationenlernen - Projektarbeit mit digitalen Präsentationsformen - ggf. Planspiel Kommunalpolitik - Tischgruppentraining

Unterricht (Themen und mögliche Inhalte) + ggf. Leistungsbewertung + Sprachbildung/Fachsprache	Überfachliche Kom- petenzen	Differenzierung	Methoden- und Medienkompetenz kAnT	
Mediennutzung und Datenschutz	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung sozialer Netzwerke (vertiefend —> Dopplungen zu VHW vermeiden) - Sicherheit von individuellen Daten (vertiefend —> Dopplungen zu VHW vermeiden) - Rolle der Werbung 	<ul style="list-style-type: none"> - Medienkompetenz (LK) - Selbstwirksamkeit und -behauptung (PK) 	<ul style="list-style-type: none"> - Niveau 1: Eigenes Medienerhalten kriterienorientiert beobachten - Niveau 2: Eigenes Medienerhalten kriterienorientiert beobachten und bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> - Selbsterkundung (Medientagebuch) - Stationenlernen - Internetrecherche (Informationen und Daten analysieren, interpretieren und kritisch bewerten)
Jugendliche als Konsumenten	<ul style="list-style-type: none"> - Bedürfnisse und Knappheit - Werbung und Markenprodukte - Verbraucherschutz und -beratung - Wirtschaftliches Handeln: Taschengeld - Geschäftsfähigkeit, Kaufverträge - Einnahmen und Ausgaben; Sparen und Verschulden - Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Problemlösefähigkeit (LK) 		<ul style="list-style-type: none"> - Planspiel Kommunalpolitik - Modelle auswerten (Marktmodell, Preisbildung und Wirtschaftskreislauf) und vergleichen - Das Markspiel
Arbeits- und Berufswelt im Wandel	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturwandel, Automatisierung, Digitalisierung - Wirtschaftssektoren 	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstbehauptung und -reflexion (PK) 	<ul style="list-style-type: none"> - Niveau 1: Eigenes Praktikumsunternehmen in Wirtschaftssektor einordnen - Niveau 2: Veränderung der Arbeit im Praktikumsbetrieb durch die Digitalisierung bewerten. 	<ul style="list-style-type: none"> - Internetrecherche (Informationen und Daten analysieren, interpretieren und kritisch bewerten)

6.2 Jahrgang 9

Unterricht (Themen und Inhalte) + ggf. Leistungsbewertung + Sprachbildung/Fachsprache	Überfachliche Kompetenzen	Differenzierung	Methoden- und Medienkompetenz kAnT	
Die Rechtsordnung (GG), die Verfassungsgrundsätze	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsstaatliche Grundsätze (Art. 20-37 GG) - Menschen- und Bürgerrechte (Art. 1-19 GG u.a.) - Jugendliche in der Rechtsordnung 	<ul style="list-style-type: none"> - Problemlösefähigkeit (LK) - Konstruktiver Umgang mit Konflikten (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> - Niveau 1: Rechtsordnung erfassen und Fallbeispiele bewerten - Niveau 2: Fallbeispiele aus unterschiedlichen Perspektiven mithilfe des GG bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> - Bildanalyse - Fallanalyse (z.B. Jakob von Metzler) - Wandzeitung - Statistiken vertiefen - Exkursion ins Jugendgericht möglich - Stationsarbeit - Pro-Kontra-Diskussion - Podiumsdiskussion - Parteiensteckbriefe - Wahl-o-mat und Real-o-mat - Karikaturenanalyse - Gruppenarbeit - Handout erstellen
Migration und Integration in <u>Deutschland</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Einwanderungsland Deutschland? - Maßnahmen der Zuwanderungspolitik in Deutschland - Möglichkeiten der Integration in Deutschland 	<ul style="list-style-type: none"> - Konstruktiver Umgang mit Vielfalt und Kooperationsfähigkeit (SK) - Problemlösefähigkeit und Medienkompetenz (LK) 		
Der politische Prozess	<ul style="list-style-type: none"> - Prozesse der Willensbildung - Parteien und Parteienspektrum, Verbände - Gewaltenteilung - Medien als vierte Gewalt 	<ul style="list-style-type: none"> - Konstruktiver Umgang mit Konflikten (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> - Niveau 1: Generationsvertrag hinsichtlich seiner Effektivität bewerten. - Niveau 2: Politische Akteure hinsichtlich ihrer Verantwortung im Bezug auf die Demographie bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> - Wahl-o-mat und Real-o-mat - Karikaturenanalyse - Gruppenarbeit - Handout erstellen
Demographischer und Sozialer Wandel	<ul style="list-style-type: none"> - Alters- und Bevölkerungsstruktur - Soziale Ungleichheit und Chancengerechtigkeit (z.B. Bedeutung von Bildungsabschlüssen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Problemlösefähigkeit und Medienkompetenz (LK) 		
Der Markt - Treffpunkt von Angebot und Nachfrage	<ul style="list-style-type: none"> - Einflussfaktoren von Angebot und Nachfrage - Preisbildung und Wettbewerb - Wettbewerb in globalen Märkten 	<ul style="list-style-type: none"> - Konstruktiver Umgang mit Konflikten und Vielfalt (SK) - Selbstbehauptung und Selbstwirksamkeit (PK) 	<ul style="list-style-type: none"> - Niveau 1: Theoretisch erfassen wie eine Unternehmung funktioniert - Niveau 2: Theoretische Aspekte einer Unternehmung in einer Unternehmensgründung-Simulation anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Existenzgründung / Planspiel - Ein Portfolio anlegen
Die Unternehmung Jugendarbeitsschutzgesetz und betriebliche Mitbestimmung	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensformen - Betriebliche Organisationsstrukturen (z.B. Produktions- und Standortfaktoren, Unternehmensziele, Betriebliche Mitbestimmung) 	<ul style="list-style-type: none"> - Lernmotivation (ME) 		

6.3 Jahrgang 10

Unterricht (Themen und Inhalte) + ggf. Leistungsbewertung + Sprachbildung/Fachsprache		Überfachliche Kompetenzen	Differenzierung	Methoden- und Medienkompetenz
Die Europäische Union	<ul style="list-style-type: none"> - Von der Wirtschaftsgemeinschaft zur politischen Union (historischer Abriss) - Bedeutung der EU für die Lebenswelt (z.B. Freizügigkeit) 	<ul style="list-style-type: none"> - Konstruktiver Umgang mit Vielfalt und Kooperationsfähigkeit (SK) - Problemlösefähigkeit und Medienkompetenz (LK) 	<ul style="list-style-type: none"> - Niveau 1: Bedeutung der EU für die europäische Gesellschaft erfassen und wiedergeben - Niveau 2: Zukunftsperspektiven der EU und Deutschland als Einwanderungsland im Kontext aktueller politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen beurteilen/be-werten 	<ul style="list-style-type: none"> - Referat - Internetrecherche vertiefen - Pro-Kontra-Diskussion - Kartenarbeit (Flüchtlingsrouten etc.) - WK (Globalisierung, Internationale Beziehungen) - Flussdiagramm (Stationen einer Flüchtlingsroute darstellen) - Gruppenarbeit - eigene und fremde Texte erstellen
Migration und Integration in der <u>Europäischen Union</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Formen und Motive der Migration in der EU im Vergleich - Maßnahmen der Zuwanderungs- und Flüchtlingspolitik in der EU - Primat der Grundrechte 			
Wirtschaftskreislauf und Soziale Marktwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Grundprinzipien (soziale Sicherungssysteme) - Wettbewerbspolitik - Rahmengesetzgebung des Staates - Wohlstandsindikatoren - Tarifparteien und -autonomie 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausdauer (ME) - Konstruktiver Umfang mit Konflikten (SK) 	<ul style="list-style-type: none"> - Niveau 1: Soziale Marktwirtschaft im Vergleich der Planwirtschaft bewerten - Niveau 2: Chancen und Grenzen sowie Zukunftsperspektiven des deutschen Wirtschaftssystems bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhänge visualisieren (z.B. Stabilitätsgesetz) - Internetrecherche - Handout erstellen

6.4 Jahrgang 11

Unterricht (Themen und Inhalte) + ggf. Leistungsbewertung + Sprachbildung/Fachsprache		Überfachliche Kompetenzen	Methoden- und Medienkompetenz
Politische Theorien	<ul style="list-style-type: none"> Demokratiemodelle - Identitätstheorie (Roussau) - Pluralismustheorie (Fraenkel) 	<ul style="list-style-type: none"> - SozK: Die SuS zeigen Toleranz und Respekt ggü. anderen und gehen angemessen mit Widersprüchen um. - PersK: Die SuS entwickeln eine eigene Meinung, treffen Entscheidungen und vertreten diese ggü. anderen. - LernMethK: Die SuS gehen beim Lernen strukturiert und systematisch vor, plant und organisiert Arbeitsprozesse. 	K1, K2, K5 <ul style="list-style-type: none"> - Textanalyse - Quellenarbeit, Operatorentraining - Grundgesetzesanalyse - Wahl-O-Mat, Real-O-Mat - Schaubilderanalyse - Podiumsdiskussion/Speeddating mit Politikerinnen und Politikern - Karikaturen - I'm a Scientist: KI und Politik
Gegner der Demokratie	<ul style="list-style-type: none"> - Freiheitlich demokratische Grundordnung - Radikalismus, Extremismus, Populismus - politisch und religiös motivierter Extremismus (u.a. „-ismen“) - Rolle von Deepfakes, Softfakes, Shallowfakes 		
Soziale Ungleichheit	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale und Modelle sozialer Differenzierung im Wandel (Stände, Klassen, Schichten, Milieus) - Eliten und soziale Randgruppen - Soziale Mobilität - Maßstäbe sozialer Gerechtigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - PersK: SuS schätzen ihre eigenen Fähigkeiten realistisch ein und nutzen ihre Potenziale - LernMethK: Die SuS kennen und nutzen unterschiedliche Wege, um Probleme zu lösen. - MotivEinstellung: Die SuS zeigen persönlichen Einsatz und Initiative - LernMethK: SuS verarbeiten Informationen angemessen. - SozK: Die SuS zeigen Toleranz und Respekt ggü. anderen und gehen angemessen mit Widersprüchen um. 	K1, K2, K3, K4, K5, K6 <ul style="list-style-type: none"> - Statistiken und Schaubilder analysieren - Recherche- und Suchstrategien - kritischer Umgang mit Informationsquellen - Plakat- und Bildanalyse
Die Zukunft des Sozialstaates	<ul style="list-style-type: none"> - Grundprinzipien des deutschen Sozialstaates - Zukunft der sozialen Sicherungssysteme (Gesundheitsvorsorge, Altersabsicherung) 		
Die Unternehmung	<ul style="list-style-type: none"> - Gründung und Rechtsformen von Unternehmen - Unternehmensziele - Grundlegende Funktionen und Entscheidungsprozesse - Divergierende Interessenlagen und Lösungsstrategien (z.B. Expansion und Schaffung von Arbeitsplätzen vs. Umweltschutz) - Gleichstellungsfragen 	<ul style="list-style-type: none"> - MotivEinstellung: SuS zeigen persönlichen Einsatz und Initiative; SuS sind motiviert, etwas zu lernen und zu leisten. - SozK: SuS arbeiten konstruktiv mit anderen zusammen und übernehmen Verantwortung in der Gruppe; SuS verhalten sich in Konflikten angemessen, verstehen die Sichtweisen anderer und gehen darauf ein. - LernMethK: SuS verarbeiten Informationen angemessen. - SozK: Die SuS zeigen Toleranz und Respekt ggü. anderen und gehen angemessen mit Widersprüchen um. 	K1, K2, K3, K4, K5, K6 <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftspraktikum
Wirtschaftliche Dimensionen der Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen zwischen Freihandel und Protektionismus - Die Bedeutung der internationalen Finanzmärkte für die Weltwirtschaft 		

7. Lehrwerke

Bisher wird in der Sekundarstufe I mit dem Lehrwerk **Demokratie heute (2017)** des Westermann Verlags gearbeitet. Ab dem Schuljahr 2026/2027 wird schrittweise (beginnend mit dem Jahrgang 8) das Lehrwerk **Politik & Co (2024)** des C.C.Buchner Verlags eingeführt. Darüber hinaus werden u.a. auch Materialien der Bundeszentrale für politische Bildung, Schroedel aktuell und aus Presse wie Rundfunk genutzt.

8. Fachsprache und Hilfsmittel

Zur einheitlichen Verwendung von politischen, soziologischen, ökonomischen und ggf. anderen Fachbegriffen dienen sowohl die Glossare in den genutzten Lehrwerken sowie die Angebote der Bundeszentrale für politische Bildung.

9. Lernen am anderen Ort

- **Obligatorische Schulveranstaltungen**
 - Betriebspraktikum im 8. Jahrgang (2 Wochen)
 - Betriebspraktikum im 9. Jahrgang (2 Wochen)
 - Fahrt nach Berlin im 11. Jahrgang (3 Tage)
 - Wirtschaftspraktikum im 11. Jahrgang (2 Wochen)
- **Optionale Schulveranstaltungen bzw. Angebote**
 - Teilnahme an der Juniorwahl
 - Besuch parlamentarischer Einrichtungen
 - Jugend debattiert
 - Projekttage zu unterschiedlichen Themen (Ki und Politik, EU, GG, ...)

10. Evaluation und Fortschreibung

Die Fachlehrkräfte evaluieren ihren Unterricht und ihr unterrichtliches Handeln regelmäßig. Hierzu nehmen sie entweder an der schulweiten Evaluation über Leonie SH teil oder nutzen eigene Feedbackbögen o.ä.

Die Fachschaft überprüft regelmäßig (insb. auf den Fachschaftssitzungen), ob und inwiefern das schulinterne Fachcurriculum einer Überarbeitung bedarf. Die Fachleitung überprüft, ob ein Überarbeitungsbedarf aufgrund geänderter Rahmenvorgaben des Landes vorliegt und teilt dies der Fachschaft mit, um gemeinsam mit ihr tätig zu werden.